

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Umarex Multi Care Silicone Spray**

Überarbeitet am: 28.05.2025


Version: 05

Ersetzt Version: 04

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator** Umarex Multi Care Silicone Spray
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- 1.2.1 Relevante Verwendungen** Schmiermittel
- 1.2.2 Verwendungen von denen abgeraten wird** Nicht für Zwecke verwenden, die nicht vorgeschrieben sind.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- Firma** Umarex Sportwaffen GmbH & Co. KG  
Donnerfeld 2  
59757 Amsberg / DEUTSCHLAND  
Telefon 02932-638-01  
Fax 02932-638-222  
Homepage www.umarex.de  
E-Mail info@umarex.de
- Auskunftgebender Bereich** Teamleitung
- 1.4 Notrufnummer**  
24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**  
**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
Aerosol 1: H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
Asp.Tox.1: H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Skin Irrit.2: H315 Verursacht Hautreizungen.  
STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Aquatic.Chronic.2: H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- 2.2 Kennzeichnungselemente** Das Produkt ist nach GHS / CLP- Richtlinien kennzeichnungspflichtig.
- Gefahrenpiktogramme**
- 
- Signalwort** GEFAHR
- Gefahrenhinweise** H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
- Sicherheitshinweise** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P302+P352+P362+P364 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P304+P340+P312 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.  
P501 Inhalt / Behälter gemäß lokalen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
- Enthält** Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane
- 2.3 Sonstige Gefahren**  
PBT/vPvB

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Umarex Multi Care Silicone Spray**

Überarbeitet am: 28.05.2025

Version: 05

Ersetzt Version: 04

Keine Daten verfügbar.

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

**Zusätzliche Hinweise**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Bestandteil	EINECS/EG Reg.nr.	CAS	Gehalt [%]	Einstufung
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane	927-510-4 01-2119475515-33	64742-49-0	25 - 50	Flam. Liq.2, H225; Asp. Tox 1, H304; Skin Irrit.2, H315; STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411
Butan	203-448-7 01-2119474691-32	106-97-8	25 - 50	Flam. Gas.1, H220; Press Gas, H280, <b>C, U</b>
n-Hexan	203-777-6	110-54-3	< 2,5	Flam. Liq.2, H225; Asp. Tox 1, H304; Skin Irrit.2, H315; STOT SE 3, H336; Repr.2, H361f; STOT RE 2, H373; Aquatic Chronic 2, H411 Spezifische Konzentrationsgrenzen: STOT RE2; H373; C ≥ 5%

**Anmerkungen zu Inhaltsstoffen**

**C:** Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomerengemisch handelt.

**U:** Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen:  
Press. Gas (Comp.)  
Press. Gas (Liq.)  
Press. Gas (Ref. Liq.)  
Press. Gas (Diss.)  
Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2).

**ABSCHNITT 4: Erste – Hilfe - Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**  
**Allgemeine Anmerkungen**

Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und stellen Sie sicher, dass die Atemwege durchgängig sind. Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

**Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen - frische Luft einatmen. Betroffenen warm halten. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, mit Wasser und Seife ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen. Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

**Nach Augenkontakt**

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

**Nach Verschlucken**

Nicht angegeben (Aerosol).  
Versehentliches Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort medizinischen Dienst / Arzt

aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Inhalation**

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Hautkontakt**

Reizt die Haut. Juckreiz, Rötung, Schmerzen.

**Augenkontakt**

Ein Kontakt mit den Augen kann Reizung verursachen (Rötung, Tränenfluss und Reizungen).

**Verschlucken**

Verschlucken ist nicht wahrscheinlich.

Versehentliches Verschlucken:

Kann Bauchschmerzen verursachen.

Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

Ein Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege kann zum Tod führen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**  
**Geeignete Löschmittel**

# Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)

## Umarex Multi Care Silicone Spray

Überarbeitet am: 28.05.2025

Version: 05

Ersetzt Version: 04

Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl. Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderen Faktoren auswählen.

### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Unmittelbarer Wasserstrahl. Direkt Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen /Rauch verhindern.  
Bei Verbrennung entsteht:  
Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ruß; Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind. Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen.

#### Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtutzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

#### Sonstige Angaben

Kontaminierte Löschmittel sammeln und gemäß den Vorschriften entsorgen. Sie dürfen nicht in die Kanalisation gelassen werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt 8)

#### Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern. Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen.

#### Notfallmaßnahmen

Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe / Aerosol nicht einatmen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes / verschüttetes Produkt.

#### Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden. Gefahr des Ausgleitens wegen vergossenen/verstreuten Produktes.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt ist ein Aerosol, deswegen ist eine Leckage von größeren Mengen im Falle von Beschädigungen der Verpackung nicht zu erwarten. Nicht in die Kanalisation / Gewässer / Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Freilassung größerer Mengen Feuerwehr anrufen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Rückhaltung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

### Reinigung

Behälter sammeln und sie gemäß den Vorschriften entsorgen. Bei Freisetzung infolge der Beschädigung des Aerosolbehälters (Freisetzung größerer Mengen): Produkt absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Verschüttetes Produkt nicht mit Sägemehl oder einem anderen entzündlichen/brennbaren Material absorbieren. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13). Kontaminierten Bereich reinigen.

### Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 7, 8 + 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Schutzmaßnahmen

#### Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen. Statische Elektrizität verhindern. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Behälter steht unter Druck: Vor Sonne schützen, nicht den Temperaturen über 50°C aussetzen. Auch nach Gebrauch nicht durchlöchern oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.

#### Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

#### Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Sonstige Maßnahmen

Keine Daten verfügbar.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Anleitungen auf dem Etikett und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit befolgen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Maßnahmen befolgen, die im 8. Abschnitt des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes vorgeschrieben sind.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. In gut geschlossenen Behältern aufbewahren. An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; Von offenem Feuer, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern halten. Von Zündquellen entfernt lagern. Von Oxidationsmitteln fern halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht der Sonne und Temperaturen über 50°C aussetzen

#### Verpackungsmaterialien

Originalverpackung.

#### Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

In einem entsprechenden gekennzeichneten Behälter aufbewahren.

#### Anweisungen zur Ausstattung des Lagers.

**Lagerklasse** LGK 2B Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

#### Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

Keine Daten verfügbar.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen Empfehlungen

Keine Daten verfügbar.

#### Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine Daten verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Umarex Multi Care Silicone Spray**

Überarbeitet am: 28.05.2025

Version: 05

Ersetzt Version: 04

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Bestandteil	[ml/m <sup>3</sup> ]	[mg/m <sup>3</sup> ]	Allgemeine Bemerkungen
Kohlenwasserstoff - gemische; C6-C8 Aliphaten		700	AGS
	Spitzenbegrenzung-Überschreitungsfaktor: 2(II)		
n- Hexan	50	180	TRGS 900, DFG, EU, Y
	Spitzenbegrenzung-Überschreitungsfaktor: 8(II)		
Butan	1000	2400	TRGS 900, DFG
	Spitzenbegrenzung-Überschreitungsfaktor: 4(II)		
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane			TRGS 900
Kohlenwasserstoffgemisch he; C9-C14 Aromaten		50	AGS
	Spitzenbegrenzung-Überschreitungsfaktor: 2(II)		
Kohlenwasserstoffgemisch he; C9-C14 Aliphaten		300	AGS
	Spitzenbegrenzung-Überschreitungsfaktor: 2(II)		

**Bestandteile mit biologischen Grenzwerten**

Bestandteil	BGW
n-Hexan	2,5-Hexadion plus 4,5- Dihydroxy-2-hexanon (nach Hydrolyse) - 5mg/l - U - b

**Angaben über Überwachungsverfahren**

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz 3 Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen 3 Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit. DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

**DNEL-Werte Bestandteile**

**Für das Produkt**

Keine Daten verfügbar.

**Für Inhaltsstoffe**

**64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane**

Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 2085 mg/m<sup>3</sup>  
 Industrie, dermal, Langzeit -systemische Effekte: 300 mg/kg dw/d  
 Verbraucher, inhalativ, Langzeit–systemische Effekte: 447 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher, dermal, Langzeit-systemische Effekte: 149 mg/kg dw/d  
 Verbraucher, oral, Langzeit-systemische Effekte: 149 mg/kg dw/d

**PNEC-Wert**

**Für das Produkt**

Keine Daten verfügbar.

**Für Inhaltsstoffe**

Keine Daten verfügbar.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen**

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Die Auswahl der persönlichen Schutzmittel hängt von den Bedingungen der möglichen Exposition, von der Verwendung, der Art der Handhabung, der Konzentration und der Belüftung ab.

**Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Keine Daten verfügbar.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Falls Grenzwerten der Exposition für die Bestandteile des Produktes festgelegt sind, muss vielleicht die Arbeitsstelle überprüft werden, um die Wirksamkeit der Belüftung und andere Kontrollmaßnahmen festzustellen bzw. den Bedarf nach Atemschutz zu bewerten. Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. (DIN EN 166:2002).

**Handschutz**

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374). Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und Ersetzung der Handschuhe beachten. Bei Schäden oder Abnutzungserscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Penetrationszeit wird vom Hersteller festgelegt und muss berücksichtigt werden.

**Geeignete Materialien**

**Körperschutz**

Schutzkleidung (DIN EN 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN 20345:2022). Arbeitskleidung aus antistatischem Material DIN EN 1149 (1:2006, 2:1997 und 3:2004, 5:2018), Fußbekleidung aus antistatischem Material (DIN EN 20345:2022). Körperschutz entsprechend den Aktivitäten und der möglichen Exposition wählen.

**Atemschutz**

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Falls die Grenzkonzentrationen überschritten werden, soll ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen (EN 137:2006).

**Thermische Gefahren**

Keine Daten verfügbar.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

**Stoff-/Gemisch-bezogenen Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften in Bezug auf den Schutz der Umwelt.

**Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Keine Daten verfügbar.

**Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Keine Daten verfügbar.

**Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition**

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.

**ABSCHNITT 9: Physikalische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	flüssig, Aerosol
<b>Farbe</b>	farblos
<b>Geruch</b>	charakteristisch/ Kohlenwasserstoff
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert</b>	Keine Daten verfügbar

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Umarex Multi Care Silicone Spray**

Überarbeitet am: 28.05.2025

Version: 05

Ersetzt Version: 04

<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt [°C]</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Siedebeginn/Siedebereich [°C]</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Flammpunkt [°C]</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig) [°C]</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	1,5 (Butan)
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	8,5 (Butan)
<b>Dampfdruck [hPa] bei 20°C</b>	< 70
<b>Dampfdichte</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Dichte [g/cm<sup>3</sup>] bei 20°C</b>	0,835 (die Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeit)
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Organische Lösemittel</b>	Keine Daten verfügbar
<b>VOC [g/l]</b>	493
<b>VOC [%]</b>	71
<b>Selbstentzündungstemperatur [°C]</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Zersetzungstemperatur [°C]</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität</b>	Keine Daten verfügbar

**9.2 Sonstige Angaben**  
**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**  
Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- 10.1 Reaktivität**  
Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.
- 10.2 Chemische Stabilität**  
Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Das Produkt ist bei normaler Verwendung und unter Beachtung der Gebrauchs- und Lageranleitung stabil. Dämpfe können mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Vor Zündquellen schützen (Flammen, Funken). Vor Hitze schützen und keinem direkten Sonnenlicht aussetzen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien**  
Oxidationsmittel. Peroxide. Starke Säuren.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt. Gefährliche Verbrennungsprodukte sind in Abschnitt 5 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführt. Das Produkt kann Formaldehyd-Dämpfe bei Temperaturen oberhalb 150 ° C in Gegenwart von Luft entweichen.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**  
**Akute Toxizität**

**64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane**  
Oral LD50 > 5840 mg/kg Ratte (Körpergewicht)  
Dermal LD50 > 2920 mg/kg Ratte (24h)  
Inhalation LC50/4h > 23300 mg/m<sup>3</sup> Ratte (OECD 403)

**Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

**Primäre Reizwirkung**

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Resultat: Reizend

**Zusätzlicher Hinweise**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Resultat: Nicht eingestuft

Das Produkt kann im Kontakt mit Augen Reizung verursachen.

**Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt ist nicht als augenreizend eingestuft.

**Sensibilisierung der Atemwege / Haut**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Resultat: Nicht klassifiziert.

**Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt ist nicht als sensibilisierend eingestuft.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsverändernde Wirkung)**

**Keimzell-Mutagenität**

**Produkt**

Resultat: Die Chemikalie ist nicht als mutagen eingestuft.

**Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Typ: Genotoxizität

Resultat: Negativ

**Karzinogenität**

**Produkt**

Resultat: Die Chemikalie ist nicht als krebserregend eingestuft.

**Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Resultat: Der Stoff ist nicht als krebserregend eingestuft.

**Reproduktionstoxizität**

**Produkt**

Resultat: Die Chemikalie ist nicht als schädlich für die Fortpflanzung eingestuft.

**Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Reproduktionstoxizität (Ratte):

Resultat: Die Ergebnisse der Tierversucher gaben keinen Hinweis auf eine Fruchtbarkeit beeinträchtigende Wirkung. Entwicklungstoxizität (Ratte)

Resultat: Zeigte kein teratogener Effekt im Tierversuch.

110-54-3 n-Hexan

Reproduktionstoxizität

Resultat: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
**Umarex Multi Care Silicone Spray**

Überarbeitet am: 28.05.2025

Version: 05

Ersetzt Version: 04

Inhalativ: Kann Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben.

Anmerkung: Hohe Dampfkonzentrationen

Inhalativ:

Symptome: Übelkeit, Bewusstlosigkeit

Anmerkung: Hohe Dampfkonzentrationen

Inhalativ:

Symptome: Schleimhautreizung

Anmerkung: Hohe Dampfkonzentrationen

Inhalativ:

Kann Reizung der Atemwege verursachen

Anmerkung: Hohe Dampfkonzentrationen

Oral:

Kann Reizung des Verdauungstraktes verursachen.

**Zusätzliche Hinweise:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(STOT)-(einmalig Expositions): Kann Schläfrigkeit

Und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.

**Aspirationsgefahr**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane,

Cycloalkane

Resultat: Ein Einatmen in die Lungen kann Lungenschäden verursachen.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Zusätzliche Hinweise**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar.

**Wechselwirkungen**

Keine Daten verfügbar.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

**Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Akute Toxizität**

**Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

ErL50 / 72h 10 - 30 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata (OECD 201), Algen

EbL50 / 72h 10 - 30 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata (OECD 201), Algen

EL50 / 48h 3 mg/l Daphnia magna (OECD 202), Krebstiere

LL50 / 96h > 13,4 mg/l Oncorhynchus mykiss (OECD 203), Fische

NOELR / 72h 6,3 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata (OECD 201), Algen

**Chronische Toxizität**

**Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

NOELR / 21d 1 mg/l Daphnia magna (OECD 211), Krebstiere

NOELR / 28d 1,53 mg/l Oncorhynchus mykiss (QSAR Petrotox), Fische

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung**

Keine Daten verfügbar.

**Bioabbau**

**Für Inhaltsstoffe**

64742-49-0 Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Leicht biologisch abbaubar: 98%, 28 Tage, OECD 301F.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Verteilungskoeffizient**

Keine Daten verfügbar.

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Keine Daten verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

**Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den**

**Umweltkompartimenten**

Keine Daten verfügbar.

**Oberflächenspannung**

Keine Daten verfügbar.

**Adsorption / Desorption**

Keine Daten verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

**12.7 Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar.

**12.8 Zusätzliche Hinweise**

Für das Produkt

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.

Für Inhaltsstoffe:

Stoff: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Der Stoff ist nicht als PBT- oder vPvB klassifiziert. UVCB Substanz

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Produkt-/Verpackungsentsorgung**

**Produkt:**

Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Die Zubereitung und Verpackung sind sicher zu entsorgen. Vermeiden Sie Freisetzung in die Umwelt.

**Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

16 05 04\* - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

**Verunreinigte Verpackungen**

Gemäß den Regeln für den Umgang mit Verpackungen und Verpackungsabfall entsorgen. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW**

15 01 11\* - Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

**Für die Abfallbehandlung relevante Angaben**

Sämtliche Abfälle, die in dem Abfallverzeichnis mit einem Sternchen (\*) versehen sind, gelten als gefährliche Abfälle gemäß der Richtlinie 2008/98/EG, es sei denn, Artikel 20 der Richtlinie findet Anwendung.

**Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben**

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Umarex Multi Care Silicone Spray

Überarbeitet am: 28.05.2025

Version: 05

Ersetzt Version: 04

Keine Daten verfügbar.

**Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung**

Keine Daten verfügbar.

Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg)

30 kg G

Packing Instructions (Pkg Inst) 203

Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 25 kg

Special provisions A145, A167, A802

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**  
ADR, IMDG, IATA UN 1950

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**  
Landtransport (ADR/RID)  
UN 1950 Druckgaspackungen

**Binnenschifffahrt (ADN)**  
UN 1950 Druckgaspackungen

**Seeschifftransport nach IMDG**  
UN 1950 AEROSOLS (hydrocarbons, C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics)

**Lufttransport nach IATA**  
UN 1950 AEROSOLS

**14.3 Transportgefahrenklassen**  
ADR/RID/ADN



**Klasse** 2  
**Gefahrzettel** 2.1

**IMDG**



**Class** 2.1  
**Label** 2.1

**IATA**



**Class** 2.1  
**Label** 2.1

**14.4 Verpackungsgruppe**  
Nicht angegeben / nicht relevant

**14.5 Umweltgefahren**  
**Marine pollutant** Symbol (Fisch und Baum)  
**Besondere Kennzeichnung**  
(ADR/RID/ADN) Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
**ADR / RID**  
Begrenzte Menge 1 L  
Besondere Gefahrenhinweise 190, 327, 344, 625  
Packanweisungen P207, LP200  
Besondere Verpackungsvorschriften PP87, RR6, L2  
Transportkategorie 2  
Tunnelbeschränkungscode (D)  
Classification code 5F

**IMDG**  
Begrenzte Menge 1 L EmS F-D, S-U

**IATA**  
Limited Quantity, Packing Instructions  
(Ltd Qty, Pkg Inst) Y203  
Limited Quantity, Maximum Net

**ADN**  
Begrenzte Menge 1l

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: -**

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (einschließlich der letzten Änderung durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission)  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)  
Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)  
MAK- und BAT-Werte-Liste 2013  
Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz 3.JArbSchG)  
Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)  
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)  
Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV 3Störfall-Verordnung)  
Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)  
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

**VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG**  
Nicht anwendbar

**Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004**  
Keine Daten verfügbar.

**Besondere Hinweise**  
**Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 3  
(Selbsteinstufung VwVwS); stark wassergefährdend

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**  
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Änderungen**  
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden**  
n.b.

**Abkürzungen und Akronyme**  
ATE – Schätzwert der akuten Toxizität  
ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
CEN – Europäisches Komitee für Normung  
C&L – Einstufung und Kennzeichnung  
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Umarex Multi Care Silicone Spray**

Überarbeitet am: 28.05.2025

Version: 05

Ersetzt Version: 04

CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin  
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung  
CSR – Stoffsicherheitsbericht  
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG  
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG  
DU – Nachgeschalteter Anwender  
EG – Europäische Gemeinschaft  
ECHA – Europäische Chemikalienagentur  
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)  
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)  
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe  
EN – Europäische Norm  
EQS – Umweltqualitätsnorm  
EU – Europäische Union  
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog  
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)  
GES – Generisches Expositionsszenarium  
GHS – Global Harmonisiertes System  
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband  
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen  
IT – Informationstechnologie  
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank  
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie  
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle  
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient  
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration  
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)  
LE – Rechtssubjekt  
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)  
LR – Federführender Registrant  
M/I – Hersteller/Importeur  
MS – Mitgliedstaat  
MSDB – Material Sicherheitsdatenblatt  
OC – Verwendungsbedingungen  
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz  
ABl. – Amtsblatt  
OR – Alleinvertreter  
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz  
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration  
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)  
PSA – persönliche Schutzausrüstung (Q)  
SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt  
RMM – Risikomanagementmaßnahme  
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät  
SDB – Sicherheitsdatenblatt  
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen

KMU – Kleine und mittlere Unternehmen  
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) RE – Wiederholte Exposition (STOT) SE – Einmalige Exposition  
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe  
UN – Vereinte Nationen  
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes**

H220 Extrem entzündbares Gas.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sonstige Angaben**

Einstufung und Methode(n), die zur Ableitung der Einstufung des Produkts gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) verwendet wurden:  
H222, H229 3 Experteneinschätzung. Anhang I, Artikel 2.3.2.2.  
H315, H336 3 Berechnungsmethode, Anhang I, Artikel 1.1.3.7.  
H304, H411 - Berechnungsmethode.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtsinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.